

Von: "Joachim Dickmänken" [<mailto:joachim.dickmaenken@web.de>]

Gesendet: Montag, 22. Juli 2019 09:30

An: Mense, Ursula

Cc: e.wissing@web.de

Betreff: E-Mail bitte weiterleiten an Dr. Peter Lüttmann bzgl. Pachtkostenzuschuss LSV Eschendorf e.V.

Wichtigkeit: Hoch

Guten Morgen Herr Dr. Lüttmann,

in meiner Funktion als Geschäftsführer des LSV Luftsportvereins Eschendorf e.V. wende ich mich heute, nach langer Recherche, persönlich an Sie. Sowohl als alleiniger Gesellschafter der EWG, als auch als Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Rheine sind Sie für den von mir recherchierten Sachverhalt der richtige Ansprechpartner.

Zunächst muss ich hierzu ein wenig in die Vergangenheit zurückblicken.

- Der Flugplatz in Rheine Eschendorf an der Surenburgstrasse 341 hat seit den 80er Jahren den Status "Verkehrslandeplatz". Damit gehört er seit dieser Zeit maßgeblich zur Infrastruktur der Stadt Rheine. Der LSV Eschendorf e.V. betreibt diesen Flugplatz nicht nur, um die sportlichen Aktivitäten des Vereins auszuüben, sondern auch, um der Öffnungspflicht eines Verkehrslandeplatzes nachzukommen. Dieses hatte bis heute zur Folge, dass sich sowohl Unternehmen aus der heimischen Wirtschaft direkt auf dem Flugplatzgelände ansiedelten (Fa. KTS-Transporte, Fa. GS-Elektronik, Flying Lö und nichts zuletzt das GETS sind hier nur einige Beispiele), sondern auch externe Unternehmen den Standort Rheine als Ausgangspunkt Ihrer Dienstleistungen mit der Möglichkeit des Verkehrslandeplatzes verbinden.
- Eine immer weiter ansteigende Anzahl von Landungen externer Lfz auf unserem Platz, die den Flugplatz als Ausgangspunkt für Ihren Besuch oder sogar Kurzurlaub der Stadt Rheine nutzen, unterstreicht hier die Bedeutung für die Infrastruktur der Stadt.
- Leider ist die Erfüllung der Auflagen durch LBA und Bezirksregierung an einen Verkehrslandeplatz, für uns als betreibenden Verein, mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden.
 1. als einem der wenigen Vereine der Stadt Rheine mit einem Pachtgrundstück aus Privathand
 2. Die durch die Öffnungspflicht verbundene Beschäftigung von zwei 450€-Kräften von Dienstag bis Freitag
 3. Durch Gestellung der Flugleitung an jedem Wochenende durch Vereinsarbeitsstunden je 20 € durch die Mitglieder.
- Die von mir geschilderten Umstände führten bereits im Jahr 1990 zur Erhebung einer Statistik über die einzelnen Flugbewegungen am Verkehrslandeplatz Eschendorf. Dort wurde über einen längeren Zeitraum auf dem Tower gelistet, welcher Start bzw. Landung eines Lfz. der Ausübung der Vereinssports und andererseits eher gewerblich zuzuordnen ist.
- Die Auswertung dieser Statistik war dann Grundlage einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine am 13.11.1990. Beschluss dieser Sitzung war, dass "der LSV Eschendorf e. V. rückwirkend ab dem 01.01.1990 einen 50 %-igen Pachtkostenzuschuss erhält. Dieser Zuschuss wiederum wird jeweils zur Hälfte aus Mitteln der Wirtschaftsförderung und der Sportförderung aufgeteilt.
- Grundlage der ersten Zuschusszahlungen war eine gültige Pachtzahlung 1990 von 27.743,00 DM / Jahr. Auf Basis dieser Pachtzahlung erhielt der Verein jährlich regelmäßig aus dem Sportservice und dem Wirtschaftsförderungsamt einen Zuschuss.

- Leider hat meine Recherche nun ergeben dass
 1. sich der Zuschuss aus der Sportförderung bis aktuell 2018 immer noch an der Pachtzahlung des Jahres 1990 bemisst, obwohl bei der Beantragung des jährlichen Betriebskostenzuschusses durch der Verein jährlich die aktuelle Höhe des Pachtzinses gemeldet wurde.
 2. Der hälftige Anteil der Wirtschaftsförderung mit Ausgliederung und Überführung in die EWG zum 01.01.2004 komplett entfallen ist.
- In der angehängten Exceldatei habe ich Ihnen einmal den Anspruch des Vereins gem. Ratsbeschluss der Stadt Rheine von 1990 und den erhaltenen Pachtkostenzuschuss gegenüber gestellt.
- Der aktuelle Pachtzins an die Familie Zurborn beträgt heute aktuell 22.750,00 EURO netto jährlich. Der Aufwand zur Aufrechterhaltung des Status "Verkehrslandeplatz" beträgt für den Verein mindestens 15.000,00 EURO. Somit ist der Verein nicht nur die ganzen Jahre auf den Pachtkostenzuschuss angewiesen gewesen, sondern braucht ihn auch weiterhin, um den Flugplatz als Teil der Rheiner Infrastruktur zu betreiben.
- In der angehängten Excel-Tabelle ergibt sich bis dato ein Saldo von über 98.000 EURO Pachtkostenzuschuss, die dem Verein in den vergangenen Jahren nicht ausbezahlt wurden.

Hierzu, und zur Erlangung einer tragbaren Regelung für die Zukunft sollten wir uns bei einem Termin austauschen. Gerne erwarten Herr Erich Wissing als 1. Vorsitzender und ich hierzu einen Terminvorschlag von Ihnen.

Mit freundlichem Gruß
Joachim Dickmanken
GF LSV Eschendorf e.V.